

LÖHNINGER



2015
-2016

SCHULINFOS



Inhalt

Unsere Schule

Eingangsworte der Schulpräsidentin	2
Schule Löhningen	2
Schulleitung	2

Kontakte

Schulhaus und Kindergarten	3
Lehrpersonen	3
Schulbehörde	3
Wichtige Nummern	3

Zimmereinteilung	4
-------------------------------	---

Termine und Ferien

Ferien	5
Schulfreie Tage	5
Besondere Anlässe	5

Absenzen

Allgemeines	6
Jokertage	6
Dispensationen	6

Eltern und Schule

Kontakt zu Lehrpersonen, Schulleitung und Schulbehörde	7
Mitwirkung der Eltern	7
Umgang bei Anfragen, Anregungen und Kritiken	7

Schulalltag

Schulzeiten	8
Pause	8
Schulweg	8
Hausaufgaben und Hausaufgabenhilfe	8

Schul-, Pausen – und Kindergarten-Regeln	9
---	---

Besonderes

Integrative Schulform (ISF)	10
Bewegung im Kindergarten	10
Lernatelier	10
Internet und Persönlichkeitsschutz	10

Fachlehrpersonen

Heilpädagogin	11
Logopädin	11
Musikalische Grundschule	11
Fremdsprachen Englisch und Französisch	11
Psychomotorik	11

Kindergartenordnung

Kindergartenordnung	12
Leitbild	13



Unsere Schule

Liebe Eltern

Ein neues Schulhaus zum Schulanfang! Was für ein wunderbarer Start für das Schuljahr 2015/16. Wir freuen uns riesig über den neugewonnenen Schulraum für so viele Löhninger Schulkinder, über praktische Gruppenräume oder über zeitgemässe, komfortable Ausstattungen in den einzelnen Zimmern. Vor und während den Ferien wurden noch letzte Details fertig gestellt, alles geputzt, Schachteln gepackt und herumgetragen und nicht zuletzt dann auch gezügelt.

Jetzt stehen wir am Anfang des neuen Schuljahres und sind bereit, dass nun mit diesem Tag Leben ins neue Schulhaus „Steinegger“ einkehrt. Dieses Schulhaus wird sich in all den vor uns liegenden Schuljahren immer wieder mit ganz vielen Schulkindern füllen, die ein- und ausgehen, mit einzigartigen Erlebnissen, Erfahrungen und Geschichten, die ein Schulalltag mit sich bringt, mit fröhlichen, erfolgreichen aber sicher auch nachdenklichen oder nicht immer nur einfachen Momenten, die wir gemeinsam bestreiten und meistern werden - und darauf freuen wir uns!

Einen guten Start ins neue Schuljahr wünsche ich Ihnen allen!

Bettina Equilino, Schulpräsidentin

Schule Löhningen

In unserer Gemeinde mit knapp 1400 Einwohnern, führen wir den Kindergarten mit zwei Klassen, sowie die Primarschule mit 5 Klassen (1. – 6. Klasse).

Die einzelnen Klassen umfassen durchschnittlich 16 Kinder. Die Orientierungsschule wird von unseren Schülern in Beringen absolviert.

Schulleitung

Seit dem 1. August 2013 sind wir eine **„Geleitete Schule“**. Wir arbeiten aktiv mit dem, von den Lehrpersonen und der Schulbehörde erarbeiteten Leitbild (siehe S.14 oder Homepage www.loehningen.ch/schule) und unserem ausgearbeiteten, vier Jahre dauernden Schulprogramm.

Schulleitung: Susanne Schnetzler und Claudia Cantoni

Bei Fragen und Anliegen bitten wir Sie, sich in Zukunft direkt an uns zu wenden.

Telefonstunde Schulleitung: Freitag, 13:30 - 15:00 Uhr (Tel. 052 685 23 49)



Kontakte

Schulhaus

Das Schulhaus wird nach Unterrichtsende geschlossen.

Am Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag jeweils um 16:15 Uhr.

Am Mittwoch um 12:00 Uhr.

Bei Entschuldigungen infolge Krankheit oder bei Fragen rufen Sie bitte während der folgenden Telefonzeiten ins Schulhaus an: Ab 7:10 bis 8:10 Uhr (Tel. 052 685 23 49) .

Telefon Schule: 052 685 23 49

Schulleitung (Co-Leitung)

Name	Funktion	Kontakt
Susanne Schnetzler	Personelles	052 685 23 49
Claudia Cantoni	Schullaufbahn	052 685 23 49

Lehrpersonen

Name	Bereich
K. Hunziker & C. Güttinger	Kindergarten
Conny Zosso	Kindergarten
Susanne Schnetzler & Rahel Coviello	1. Klasse
Debora Introvigne & Rahel Coviello	2. Klasse
Fabian Graf & Viviane Mathier	3. Klasse
Viviane Mathier & Fabian Graf	4. Klasse
Fabienne Moritz & Karin Schwarz	5./ 6. Klasse (Doppelklasse)
Hilde Stahel	Musikalische Grundschule
Claudia Cantoni	Heilpädagogin Schule
Maya Niedermann	DaZ (Deutsch als Zweitsprache) Heilpädagogin 1. Klasse
Myriam Ott	Heilpädagogin/DaZ KG
Luisa Kaiser	Logopädin KG/Schule
Dorothee Huber & Ursina Habegger	Handwerkliches Gestalten

Schulbehörde

Name	Funktion	Kontakt
Bettina Equilino	Präsidium	052 685 02 85
Simone Schoch, Marco Bächtold, Sven Schmid, Dieter Kunz (Schulreferat)		

Wichtige Nummern

	Telefon	Kontakt
Schule	052 685 23 49	psloehningen@schulensh.ch
Kindergarten	052 685 13 70	kg.loehningen@bluewin.ch



Zimmereinteilung

Schule

Schulhaus, Schulgasse 22 / Schulhaus Steinegger, Herrengasse

1. Klasse	Zimmer 1, Schulhaus Steinegger	S. Schnetzler/ R.Coviello
2. Klasse	Zimmer 2, Schulhaus Steinegger	D.Introvigne/ R.Coviello
3. Klasse	Zimmer 4, Schulhaus Steinegger	F. Graf / V. Mathier
4. Klasse	Zimmer 3, Schulhaus Steinegger	V. Mathier / F. Graf
5./6. Klasse	Zimmer 5, Schulhaus Altbau	F. Moritz / K. Schwarz

Fachstellen Schule

Heilpädagogin	Zimmer 7, 1. Stock	C. Cantoni
	Zimmer 1, Neubau	M. Niedermann Moser
Musikalische Grundschule	Kleeblattsaal	H. Stahel
Handarbeitszimmer + Werkraum	Zimmer 4, Parterre	D. Huber
		U. Habegger
Logopädie	Zimmer 6, 1. Stock	L. Kaiser
DaZ	Dachstock	M. Niedermann Moser

Besondere Räume

Lernatelier	Schulhaus Altbau, Dachstock
Steinegger-Stube	Schulhaus Steinegger, 2. Stock
Schulleiter-Büro	Schulhaus, Altbau, 1. Stock

Pedellinnen

Barbara Strupler	Schulhaus Schulgasse
Martina Bächtold	Schulhaus Steinegger

Kindergarten (Telefon: 052 685 13 70)

Schützengasse 38

Kindergarten 01	oberer Kindergarten	C. Zosso
Kindergarten 02	unterer Kindergarten	K. Hunziker / C. Güttinger

Fachstelle Kindergarten

Heilpädagogin/DaZ	Kindergarten	M. Ott
-------------------	--------------	--------

Pedellin

Margrit Kaufmann



Termine und Ferien

Ferien

Schulbeginn	10.08. 2015
Herbstferien	26.09. 2015 - 17.10. 2015
Weihnachtsferien	24.12. 2015 - 02.01. 2016
Sportferien	30.01. 2016 - 13.02. 2016
Frühlingsferien	16.04. 2016 - 07.05. 2016
Sommerferien	09.07. 2016 - 13.08. 2016

Schuljahr 2015/16

Schulfreie Tage

Karfreitag	Freitag 25. März 2016
Ostermontag	Montag 28. März 2016
Pfingstmontag	Montag 16. Mai 2016

Schuljahr 2015/16

Definitive Schulanlässe

Woche der Genüsse	21. - 25. September 2015
Räbelichtliumzug KG, 1. + 2. Kl.	Do. 12. November 2015
Nationaler Zukunftstag	Do. 12. November 2015
Lesenacht 3. - 6. Kl.	Do. 19. November 2015
Skilager	31. Januar - 05. Februar 2016
Schulbesuchsmorgen	16. + 17. März 2016

Schuljahr 2015/16

Massgebende Geburtsdaten für den Eintritt in den Kindergarten. (Seit Schuljahr 2014/2015 sind 2 Jahre obligatorisch.)

Schuljahr	Massgebendes Geburtsdatum
2015 / 2016	01.07.2010 - 31.07.2011
2016 / 2017	01.08.2011 - 31.07.2012
2017 / 2018	01.08.2012 - 31.07.2013

Massgebende Geburtsdaten für den Eintritt in die Primarschule

Schuljahr	Massgebendes Geburtsdatum
2015 / 2016	01.05.2008 - 31.05.2009



Absenzen

Allgemeines

Falls ein Kind am Unterricht nicht teilnehmen kann, bitten die Lehrpersonen die Eltern, dies vor dem Unterricht zu melden. Die Lehrpersonen nehmen von sich aus Abklärungen vor, wenn nicht abgemeldete Schüler vom Unterricht fern bleiben. Gemäss der Verordnung über die Primar- und Orientierungsschulen (SHR 411.101: §18) kann die Schulleitung bei unentschuldigtem Fernbleiben eines Kindes Massnahmen, z.B. in Form einer Busse, gegenüber den Erziehungsberechtigten ergreifen.

Jeder versäumte halbe Schultag gilt als eine Absenz. Ein angebrochener Halbtage, an dem eine oder mehrere Lektionen versäumt werden, gilt ebenfalls als eine Absenz.

Jokertage

Jedes Kind hat ohne Begründung Anspruch auf zwanzig freie Halbtage im obligatorischen Kindergartenjahr bzw. vier freie Halbtage pro Schuljahr in der Primarschule.

Die Erziehungsberechtigten teilen den Bezug von Jokertagen mindestens 3 Schultage im Voraus schriftlich mit.

Nicht bezogene Jokertage können nicht auf das nächste Schuljahr übertragen werden und verfallen.

Die Eltern sind dafür verantwortlich, dass die Schülerin/der Schüler den Schulstoff nacharbeitet.

Während Schulanlässen gemäss Semester- oder Jahresprogramm können keine Jokertage eingesetzt werden.

Dispensationen

Über die Dispensation eines Schülers vom gesamten Unterricht oder von einzelnen Fächern befindet die Schulleitung auf Gesuch hin bei Vorliegen eines ärztlichen Zeugnisses oder anderer stichhaltiger Gründe.



Eltern und Schule

Kontakt zur Lehrperson, Schulleitung und Schulbehörde

Viele Arten der Zusammenarbeit sind institutionalisiert. Seien es die Besuchstage, Elternabende, schriftliche Meldungen der Schule und nicht zuletzt diese Broschüre. Nutzen Sie rege die offiziellen Anlässe, um mit der Schule und ihren Vertretern in Kontakt zu kommen. Unsere Lehrpersonen freuen sich auch über Ihre angemeldeten Schulbesuche ausserhalb der offiziellen Schulbesuchstage. Bei Fragen oder Unklarheiten, wenden Sie sich wenn möglich immer zuerst an die verantwortliche Lehrperson. Wir sind an Ihrer Meinung interessiert und offen für Hinweise, Kritiken und Vorschläge. Gegenseitiger Respekt soll die Beziehungen zwischen Schule und Eltern prägen und ist ein Teil unserer Schulkultur.

Mitwirkung der Eltern am Schulalltag

Es gibt einige Möglichkeiten der Eltern am schulischen Alltag mitzuwirken. Die Schule ist immer wieder froh über Ihre Unterstützung bei Projekten durch Ihre aktive Mithilfe, als Begleitpersonen an Ausflügen (z.B. Schwimmbadbesuch), aber auch als Spender von Naturalien für verschiedene Anlässe. Sprechen Sie Ihre Hilfeleistungen bitte immer erst mit der verantwortlichen Lehrkraft ab.

Umgang bei Anfragen, Anregungen und Kritiken

1. Sprechen Sie immer als erstes mit der verantwortlichen Lehrperson



2. Wenden Sie sich an die Schulleitung



3. Wenden Sie sich an die Schulpräsidentin



Schulalltag

Schulzeiten

Vormittag

7:30h - 8:15h

8:20h - 9:05h

9:10h - 9:55h

09:55h - 10:15h grosse Pause

10:20h - 11:05h

11:10h - 11:55h

Nachmittag

13:30h - 14:15h

14:20h - 15:05h

15:10h - 15:55h

Pause

In der grossen Pause (9:55-10:15 Uhr) haben die Kinder ausreichend Zeit sich zu verpflegen. Wir empfehlen, auf eine gesunde Zwischenmahlzeit zu achten (Früchte, Gemüse, belegte Brote) und auf "Schleckereien" und Süssgetränke zu verzichten.

Schulweg

Der Schulweg unterliegt der Verantwortung der Erziehungsberechtigten. Die Schule lehnt bei Unfällen jegliche Haftung ab. Wir empfehlen den Eltern, die Kinder zu Fuss in die Schule zu schicken. Der Weg bildet einen wertvollen Ausgleich zum Schulunterricht. Gleichzeitig üben sich die Kinder im Sozialverhalten.

www.zu-fuss-zur-schule.ch

„Der Schulweg – sicher, spannend, gesund – vorausgesetzt, die Kinder gehen zu Fuss. Leider entgeht dieses Stück Lebensweg je länger je mehr Kindern, denn sie werden von ihren Eltern mit dem Auto gefahren. Experten warnen eindringlich vor den negativen Auswirkungen der Elterntaxis.

Der Wunsch von Eltern, ihre Kinder vor Verkehrsunfällen zu schützen, ist mit Taxidiensten nicht zu erfüllen. Im Gegenteil: Sie schränken damit die persönliche Entwicklung der Kinder ein und gefährden zudem andere Kinder durch haarsträubende Manöver im Schulhausbereich. Kinder, die sich nicht genügend Verkehrskompetenz aneignen können, tragen ein grösseres Risiko, zu verunfallen.“

Hausaufgaben und Hausaufgabenhilfe

Hausaufgaben bilden eine Ergänzung zum Unterricht. Die Schüler trainieren darin das selbstständige Arbeiten, lernen die Zeit einzuteilen und vertiefen ihr Wissen. Sollte ein Kind unter den Hausaufgaben leiden oder nach Einschätzung der Eltern zu viel Zeit benötigen, ist mit der Klassenlehrperson Kontakt aufzunehmen.

Schüler, welche Schwierigkeiten bei der Bewältigung der Hausaufgaben haben, können von der Lehrperson zur wöchentlichen Hausaufgabenhilfe angemeldet werden. Die Hausaufgabenhilfe findet in Kleingruppen von 5—10 Schülern statt. Anmeldungen gelten jeweils für ein Semester und verpflichten zum regelmässigen Erscheinen.



Fachlehrpersonen

Heilpädagogin

Die Schulische Heilpädagogin (SHP) unterrichtet im Teamteaching* mit den Lehrpersonen in der Klasse oder unterstützt einzelne Kinder oder Schülergruppen. Die Schulische Heilpädagogin arbeitet eng mit den Klassenlehrpersonen zusammen. In den wöchentlichen Besprechungsstunden planen sie gemeinsam den aktuellen Unterricht. Beide tauschen ihre Beobachtungen über die Fortschritte, Begabungen und Defizite der Kinder aus, um so eine möglichst optimale Förderung zu erzielen. Dabei werden auch Themen wie Heterogenität** in Schülergruppen, Lernen, Unterrichtsgestaltung, Beurteilen und Fördern, Verhalten sowie Elternarbeit diskutiert.

* Beide Lehrpersonen sind gemeinsam im Zimmer und betreuen zusammen die Klasse

** Verschiedenartigkeit

Logopädin

Die Logopädin hilft den Kindern an unserer Schule, welche unter Sprach-, Stimm- und Sprechstörungen leiden. Mit Ihrer Hilfe lernen Kinder mit Sprachfehler fehlerfrei zu sprechen und gewinnen so an Sicherheit.

Fachlehrperson Musikalische Grundschule

Die Aufgabe der Fachlehrperson ist es in der musikalischen Früherziehung den Kindern des 1. und 2. Primarschuljahres einen ganzheitlichen Zugang zur Musik zu vermitteln und sie in ihrer musikalischen Entwicklung zu fördern.

Fremdsprachen (*Englisch, Französisch*)

Englisch ab der 3. Primarklasse

Französisch ab der 5. Primarklasse

Zitat Erziehungsdirektorin: „Der Fremdsprachenunterricht an der Volksschule zielt auf eine funktionale Mehrsprachigkeit. Schülerinnen und Schüler sollen demnach einen möglichst natürlichen Umgang mit Fremdsprachen erlernen, der ihnen hilft, diese in den verschiedensten Lebensbereichen (Freizeit, Schule, Ausbildung) zu gebrauchen. Ein weiteres wichtiges Lernziel des Fremdsprachenunterrichts ist die Aneignung von Strategien zum Erlernen einer Sprache.“

Psychomotorik

Seit Sommer 2009 gehört die Psychomotorik zum Angebot der Schulen des Kt. Schaffhausen.

Die Psychomotoriktherapie gehört zum sonderpädagogischen Grundangebot in der integrativen Schulform, ist ebenso wie die Logopädie kantonal im Pädagogischtherapeutischen Dienst organisiert und für die Erziehungsberechtigten unentgeltlich.



Pausenplatz-Regeln

- Den Pausenplatz darfst du in der Pause nicht verlassen.
- In der Pause bleibst du draussen.
- Der Abfall gehört immer in den Abfalleimer!
- Bei schönem Wetter darf vor der Trotte mit weichen Bällen gespielt werden.
- Auf dem Platz vor dem Schulhaus sind keine Bälle erlaubt.
- Du trägst Sorge zum Spielmaterial!
- Regen: Spielhäuschen geschlossen, keine Bälle.
- Winter: Schneeballschlachten nur auf der grossen Wiese!
- Bei Konflikten beachte die 3-Punkte-Regel:

1. Aus dem Weg gehen, 2. Pausenchefs, 3. Lehrperson

Schulhaus-Regeln

- Wir grüssen einander.
- Wir achten unsere MitschülerInnen.
- Wir tragen im Schulhaus Finken.
- Wir tragen die Kleider an unseren Garderobenhaken und versorgen die Schuhe ordentlich.
- Das Turnzeug nehmen wir spätestens Ende Woche nach Hause!
- Im Schulhaus wird nicht gekämpft oder herumgerannt.
- Der Abfall gehört immer in den Abfalleimer.
- Während der Pausen halten wir uns nicht in den Gängen des „alten“ Schulhauses auf.
- Wir tragen Sorge zum Material.

Kindergarten-Regeln

- Das Kindergartenareal darfst du während des Unterrichts nicht verlassen.
- Bei Regen ist die Fussballwiese gesperrt, das Spielhäuschen ist geschlossen.
- Abfall gehört immer in den Abfalleimer.
- Wir tragen Sorge zum Spielmaterial!
- Wir reden anständig miteinander.
- Wir nehmen Rücksicht aufeinander.



Besonderes

ISF Integrative Schulform

Die integrative Schulform verzichtet auf eine Ausgrenzung von Schülern mit Defiziten und besonderen Begabungen. Im Vordergrund steht die individuelle Förderung in Verbindung mit der Förderung der Gemeinschaft. Die unterschiedlichen Begabungen der Kinder sollen als Bereicherung und Chance empfunden werden, das gegenseitige Verständnis zu wecken und die Toleranz zu fördern. Unter ISF sollen möglichst alle Fördermassnahmen der bisherigen Sonderklassen in den Klassenunterricht integriert werden. Die Lehrpersonen werden dabei tatkräftig von einer Heilpädagogin unterstützt. Durch die Umstellung auf ISF entfallen Einweisungen in Einschulungs-, Förder- und Sonderklassen. In Löhningen wird ISF erfolgreich seit dem Schuljahr 2005/06 praktiziert.

Bewegung im Kindergarten

Bewegung ist für die Entwicklung des Kindes von grosser Bedeutung. Deshalb bieten wir unseren Kindergartenkindern verschiedene Bewegungsmöglichkeiten an. Im Kindergarten ist ein Bewegungsraum vorhanden, wo sich die Kinder nach belieben austoben können. Ausserdem ist es uns wichtig, mindestens zwanzig Minuten pro Tag mit den Kindern im Garten zu verbringen.

Lernatelier

Das Lernatelier ist ein separater Raum im Schulhaus, der mit einem vielfältigen Angebot an Arbeitsmaterialien bestückt ist, die vom Schüler selbstständig genutzt werden können. Fachbücher, Spiele, Literatur, Experimentierutensilien, Lernwerkstätte, ... sollen den Schüler zum Forschen, Lesen, Lernen anregen. Das Lernatelier ist im Dachstock des Schulhauses eingerichtet.

Internet

Sie finden uns auch im Internet unter www.loehningen.ch - Bildung
Dort Informieren wir Sie über weitere Themen und aktuelle Anlässe.

Persönlichkeitsschutz

Fotos von Schülerinnen und Schülern werden ohne Namen oder persönliche Zuordnungsmöglichkeit im Internet oder in Schulmitteilungen veröffentlicht. Wir sind stets bemüht, die Privatsphäre der Kinder zu schützen.

Jeweils bei Eintritt in den Kindergarten und in die Primarschule unterschreiben die Eltern ein Formular zum Persönlichkeitsschutz, welches auch auf der Website der Schule heruntergeladen werden kann.



Kindergartenordnung

1. Eintritt

Ab August 2014 sind beide Kindergartenjahre obligatorisch. Der Besuch des Kindergartens ist kostenlos. Der Eintritt erfolgt zu Beginn eines neuen Schuljahres.

2. Aufnahme

In die beiden Abteilungen des Kindergartens werden die Kinder der letzten zwei vorschulpflichtigen Jahrgänge aufgenommen. Die massgebenden Geburtsdaten für den Eintritt in den Kindergarten entnehmen Sie der Seite "Termine und Ferien" dieser Broschüre.

3. Unterricht

Der Unterricht erfolgt pünktlich gemäss Stundenplan. Beachten Sie, dass Kinder, die zu früh erscheinen, unbeaufsichtigt sind.

4. Absenzen

Absenzen sind der Kindergartenlehrperson ab 8.00 Uhr zu melden. Wenn Ihr Kind krank ist (z. B. Fieber), soll es zu Hause bleiben (mindestens einen Tag fieberfrei zu Hause). Informieren Sie schon beim Eintritt die Lehrperson über bestehende Krankheiten und Allergien. Bei Läusebefall behalten Sie Ihr Kind bitte daheim und informieren Sie die Lehrperson darüber.

5. Jokertage

Jedem Kind stehen 20 Jokerhalbtage zur Verfügung, welche mit dem dafür vorgesehenen Formular bis spätestens drei Arbeitstage vor deren Antritt angemeldet werden müssen.

6. Ferien und Feiertage

Ferien und Feiertage fallen mit denjenigen der örtlichen Schule zusammen. Details entnehmen sie der Schulbroschüre in der jeweils gültigen Fassung.

7. Bewegung im Kindergarten

Es ist uns wichtig, dass die Kinder ihren Bewegungsdrang auch im Kindergarten ausleben können. Daher verbringen wir viel Zeit im garten und einmal pro Woche gehen wir in den Wald. Ausserdem verfügt der Kindergarten Löhningen über einen Bewegungsraum.

8. Kleidung

Die Kleidung soll bequem, zweckmässig und dem Wetter angepasst sein. Die Kinder müssen Geräteschuhe oder Rutschsocken mitbringen und einen Sonnenhut für sonnige Tage. Alle Sachen sollen gut sichtbar beschriftet werden. Die Turnsachen werden am besten im Kindergarten deponiert: Geräteschuhe oder Rutschsocken, T-Shirt, und Turnhose. Ein Rucksack oder eine Tasche zum Umhängen eignen sich dafür bestens.

9. Znüni und Zahnpflege

Jeden Tag essen wir gemeinsam am Vormittag unseren Znüni. Getränke sollten die Kinder keine mitnehmen, es kann

im Kindergarten jederzeit Wasser getrunken werden. Bitte geben Sie keine Süssigkeiten/Chips mit. Am Nachmittag essen wir keinen Zvierli. Frau Anna Zbinden kommt während des Kindergartenjahres mehrmals zu uns und übt mit den Kindern das Zähneputzen.

10. Schularzt und Logopädie

Die Kindergartenkinder unterstehen dem schularztlichen Dienst. Vorgesehen ist ein Besuch des Schularztes Dr. Werner Furrer im Kindergarten für alle Kinder im ersten Kindergartenjahr. Frau Luisa Kaiser, unsere Logopädin, macht im Herbst bei allen Kindern einen Reihenuntersuch. Im Frühling ist eine Nachkontrolle. Alle Eltern werden von ihr über den Untersuchung informiert.

11. Abklärungen/Schulreife

Mit dem Einverständnis der Eltern werden notwendige Abklärungen von den zuständigen Personen der Früherfassung, der Fachstelle für Abklärung und Beratung (SAB) und des jugendpsychologischen Dienstes durchgeführt.

12. Besuche

Bitte warten Sie in den ersten Wochen noch mit Besuchen, damit wir uns gegenseitig kennen lernen und eingewöhnen können. Alle Eltern, die einen Besuch machen möchten, sind jederzeit herzlich willkommen. Bitte melden Sie sich aber im Voraus bei uns an, da es Situationen gibt, in denen ein Besuch ungünstig ist (Geburtstage, Ausflug, Besuch). Die offiziellen Besuchstage (Schule und Kindergarten) finden einmal jährlich statt. Wir bitten Sie, keine Kleinkinder an die Besuchstage mitzubringen.

13. Schulweg / Verkehrsunterricht

Es liegt in der Verantwortung der Eltern, die Kinder rechtzeitig auf den Schulweg vorzubereiten. Einmal jährlich besucht uns ein Verkehrspolizist. Es ist uns wichtig, dass die Kinder den Schulweg zu Fuss (nicht mit dem Elterntaxi) zurücklegen. Dadurch können sie wertvolle Erfahrungen sammeln.

14. Unfälle

Über jeden Unfall, der auf dem Kindergartenweg passiert, ist die Kindergartenlehrperson umgehend zu informieren. Melden Sie die Unfälle direkt Ihrer Krankenkasse. Die Schülerunfallversicherung, revidiert per 1. Januar 1998, versteht sich nur noch als Ergänzung zu Ihrer Krankenkasse.

15. Mitwirkung

Unsere Kindergartenrinnen werden mit viel Engagement und Freude die Arbeit mit Ihrem Kind aufnehmen. Bitte wenden Sie sich bei Fragen, Anregungen, Verbesserungsvorschlägen und auch bei Kritik immer zuerst direkt an die Lehrkräfte. Wir freuen uns auf Ihre Mitwirkung.



Leitbild

Lebensraum Schule

Wir pflegen einen wertschätzenden und respektvollen Umgang.

Wir grüssen einander.

Wir halten uns an die gemeinsamen Regeln.

- Wir sind alle ein Teil unserer Schule und gestalten sie aktiv mit.

Wir fördern den Zusammenhalt unserer Schule mit klassenübergreifenden Projekten.

Wir tragen Sorge zu unserer Schule.

Unterricht

Wir fördern unsere Schüler und Schülerinnen ihren Fähigkeiten entsprechend.

Wir wenden verschiedene Lehr- und Lernformen an.

Wir pflegen individualisierende Lernformen.

- Wir unterstützen die Kinder auf ihrem Weg zu verantwortungsvollen und eigenständigen Persönlichkeiten.

Wir sprechen Probleme, Wünsche und Anliegen direkt an und diskutieren sie im Klassenrat.

Die Schülerinnen und Schüler übernehmen Aufgaben im Schulalltag.

Leitbild



Zusammenarbeit

- Wir legen Wert auf einen offenen Austausch und unterstützen einander.

Wir pflegen das kollegiale Feedback und die gegenseitige Hospitation.

Wir organisieren teambildende Anlässe.

Wir tauschen Erfahrungen, Ideen und Material aus.

Wir reflektieren regelmässig unsere Arbeit und die Werte der Schule.

Wir führen regelmässig Evaluationen durch.

Schulentwicklung

- ' Wir entwickeln uns stetig weiter.

Wir pflegen Traditionen und sind offen für Neues.

Wir bilden uns regelmässig weiter.

Schulorganisation

- " Wir setzen uns für einen reibungslosen Ablauf des Schulbetriebs ein.

Unsere Infrastruktur ermöglicht modernen Unterricht.

Die Kompetenzen und Verantwortlichkeiten sind klar definiert.



Schule



052 685 23 49



Schulgasse 22



psloehningen@schulensh.ch

Kindergarten



052 685 13 70



Schützengasse 38



kg.loehningen@bluwin.ch

